

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Schulden für die Schule

Kreischa legt seinen Finanzplan für das kommende Jahr vor. Dominiert wird das Papier von einem Millionen-Projekt.

29.10.2018

Von Tobias Winzer



Die Kreischaer Schule wird in den kommenden Jahren zur Baustelle.

© Karl-Ludwig Oberthür

das ist nur der Auftakt für größere Investitionen. Langfristig rechnet Kreischa mit einem Bedarf von acht zusätzlichen Klassenzimmern. Das haben Prognosen des Landesamtes für Schule und Bildung ergeben. Die jetzigen Kapazitäten werden wohl ab dem Schuljahr 2020/2021 nicht mehr ausreichen. Die Gemeinde lässt derzeit untersuchen, wie und wo die zusätzlichen Schüler untergebracht werden könnten. Dabei werden mehrere Varianten untersucht – von einer Erweiterung des Schulhauses bis zu einem Schulneubau an anderer Stelle. Zum Jahresende sollen die Ergebnisse vorliegen. Laut Schöning müssen nach jetzigem Stand elf zusätzliche Klassenzimmer eingerichtet werden. Hinzu kommen Vorbereitungs- und Beratungsräume. Das Rathaus rechnet mit Kosten von mindestens fünf Millionen Euro, die in den Jahren 2019 bis 2022 fällig werden. Drei Millionen Euro davon, so die derzeitige Planung, müsste die Stadt selbst zahlen und deswegen Kredite aufnehmen. Der Schuldenstand der Gemeinde würde damit auf rund 3,6 Millionen Euro wachsen.

Die weiteren Investitionen: Straßensanierung und Flutschutz

In der kurzfristigen Finanzplanung für das kommende Jahr sind weitere Investitionen geplant. Zu den größten Projekten zählt der Hochwasserschutz am Wittgensdorfer Wasser. Wie Schöning am Montag mitteilte, sollen die Arbeiten dafür voraussichtlich im Januar beginnen und drei bis vier Monate dauern. 600 000 Euro, die komplett vom Freistaat finanziert werden, sind dafür eingeplant.

Das Bauvorhaben wird etwas kleiner als zunächst geplant. Der Bach wird nun für ein Hochwasser fit gemacht, wie es statistisch gesehen alle 25 Jahre vorkommt. Ursprünglich war ein Ausbau geplant, der für ein 100-jährliches Hochwasser reicht. „Die zu erwartenden Schäden hätten aber die Ausbaukosten bei weitem übertroffen“, so Schöning.

Zu den großen Posten im kurzfristigen Finanzplan gehört außerdem die Sanierung der Baumschulenstraße. 570 000 Euro, davon 375 000 Euro Fördermittel, sind dafür eingeplant. Vorgesehen ist zunächst der Ausbau der Kreuzung Lockwitzer/Baumschulenstraße und von dort weiter bis zum Landhotel Rosenschänke. Weitere Bauabschnitte in Richtung Saida und später auf der Kreischaer Straße sind für 2020 und 2021 vorgesehen.

Die Einnahmen: Einkünfte aus der Gewerbesteuer steigen deutlich

Die gute allgemeine Wirtschaftslage macht sich auch in Kreischas Finanzplan bemerkbar. Die Gewerbesteuereinnahmen steigen im kommenden Jahr um rund 400 000 auf rund 1,55 Millionen Euro. Allerdings sinken im Gegenzug auch die sogenannten Schlüsselzuweisungen, die Kreischa vom Freistaat bekommt. Außerdem geht ein Teil des Geldes für immer weiter steigende

Kreischa. Ohne neue Schulden wird es nicht zu machen sein. Mit dieser Aussage hat Kreischas Bürgermeister Frank Schöning (FBK) in der Gemeinderatssitzung vergangenen Montag die finanzielle Richtung für die kommenden Jahre vorgegeben. Der Grund: Wegen steigender Schülerzahlen braucht die Gemeinde eine größere Schule. „Dies kann die Gemeinde voraussichtlich nicht allein durch Eigenmittel finanzieren“, so Schöning. Die Verwaltung plant deshalb, Kredite von drei Millionen Euro aufzunehmen.

Die SZ analysiert Kreischas Finanzplanung für die kommenden Jahre.

Das Großprojekt: Schulerweiterung kostet mindestens fünf Millionen Euro

In dem Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 und folgende ist die Erweiterung der Grund- und Oberschule das bestimmende Thema. Im nächsten Jahr sind zunächst Arbeiten zur Verbesserung des Brandschutzes geplant. 300 000 Euro kosten diese. Zudem sind eine Million Euro für eine mögliche Erweiterung vorgesehen. Doch

Personalkosten drauf. Kreischa rechnet für 2019 mit einem Plus von fast 100 000 Euro auf rund zwei Millionen Euro. Der Grund: Es wird mehr Hortpersonal gebraucht und die Löhne steigen. Unter dem Strich plant die Gemeinde Kreischa für 2019 mit einem leichten Plus im Haushalt von rund 187 000 Euro. Der Gemeinderat soll den Finanzplan in seiner nächsten Sitzung am 19. November beschließen.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/schulden-fuer-die-schule-4040759.html>
